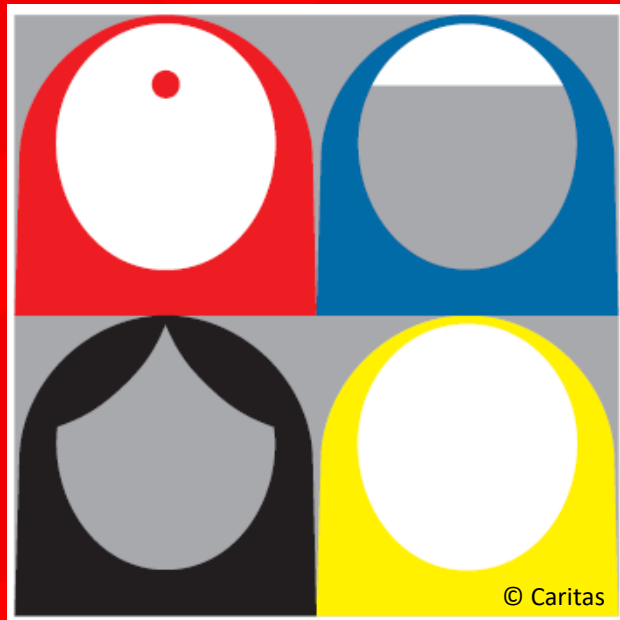


Blickpunkt: Migrantinnen

Servicestelle für Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen in Sachsen-Anhalt



Christiane Pruschek
Projektleiterin

Fachtagung EIGENE FÄHIGKEITEN EINBRINGEN UND WEITERENTWICKELN, 19.06.2019



Inhalt

- 1) Anliegen und Ziele des Projektes
- 2) Mit wem arbeiten wir zusammen?
- 3) Bisherige Ergebnisse
- 3) Erhebung zur Arbeitsmarktsituation
geflüchteter Frauen und Migrantinnen
- 4) Ausblick: Was ist geplant?



Anliegen und Ziele des Projektes

- Informationen über Zielgruppe sammeln und aufbereiten
- Wissenstransfer organisieren
- Vorhandene Serviceangebote erheben, analysieren und optimieren bzw. neu mit Partnern entwickeln
- Initiativen und Netzwerke in Sachsen-Anhalt qualifizieren mit Blick auf eine spezielle Zielgruppe oder gegebenenfalls neu initiieren
- Mitgestaltung des zukünftigen Integrationskonzeptes für Sachsen-Anhalt
- Maßnahmen der beruflichen Qualifizierung und der Arbeitsmarktintegration und Zugänge für die Zielgruppe optimieren

Mit wem arbeiten wir zusammen?

- **Migrantinnen in ihren spezifischen Lebens-/alltagssituationen**
- Landesministerien
- Organisationen, Verbände, Interessenvertretungen von Migrantinnen (u.a. Landesfrauenrat, Landesflüchtlingsrat, Landesnetzwerk der Migrantinnenorganisationen)
- Beratungsstellen, Einrichtungen der Jugend-, Wohlfahrts- und Altenpflege
- Bildungsträger und Arbeitgeber sowie Arbeitnehmervertretungen
- Leitprojekte IQ-Netzwerk Sachsen-Anhalt, Fachkraft im Fokus - Willkommensbegleitung, IvAF (Integration von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen) Netzwerk „Jobbrücke Plus“
- Zentrum für Migration und Arbeitsmarkt (ZEMIGRA)
- Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen der Bundesagentur für Arbeit, Agenturen für Arbeit, zugelassene kommunale Träger und Jobcenter
- Akteure der Integrationsarbeit in kommunalen Ämtern, in Landesbehörden, Vereinen und Organisationen

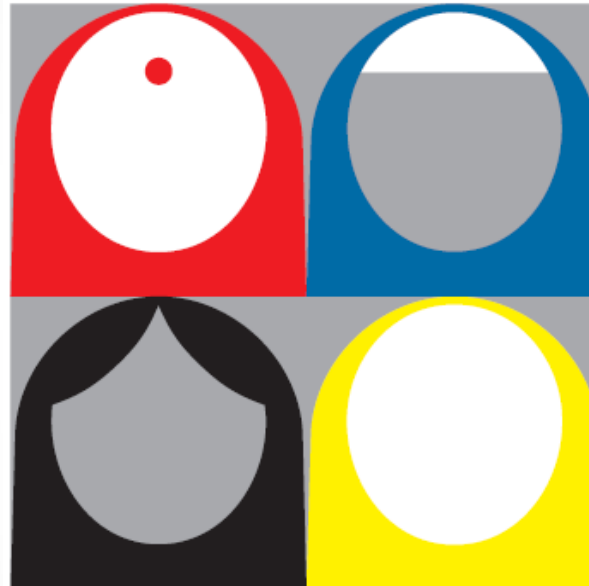
Bisherige Ergebnisse

2018 Logo-Wettbewerb „Von Frauen für Frauen“

- Gezielte Ansprache von Grafikerinnen/Künstlerinnen mit Migrationshintergrund
- Jury aus Partnerinnen der Integrationsarbeit in Sachsen-Anhalt
- Logo-Siegerin: Pegah Amini

BLICKpunkt..... MIGRANTINNEN

Servicestelle für
Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen
in Sachsen-Anhalt



„Ohne angemessene Berücksichtigung der Rolle von Frauen und Mädchen im Integrationsprozess, ihrer besonderen Probleme und ihrer spezifischen Bedürfnisse kann Integration nicht gelingen.“
Nationaler Integrationsplan (Juli 2007, S. 87)





Bisherige Ergebnisse

Aufbau einer Frauengruppe

- Anbindung an das **Interkulturelle Beratungs- und Begegnungszentrum** des Caritasverbandes für das Bistum Magdeburg e.V. in Magdeburg-Buckau
- **Mutter-Kind-Treff** in Betreuung von Studentinnen (gemeinsam mit gesonderter Beratung und Begleitung (gBB) von Zuwanderinnen und Zuwanderern nach dem Aufnahmegesetz des Bundeslandes Sachsen-Anhalt)

Beratung von Klientinnen zu den Themenbereichen:

- Mangelnde Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- Wunsch nach Spracherwerb
- Ausbildungs-/Arbeitsaspirationen (vorhandene/fehlende Qualifikationen)

Beratungen 2018 (01.05.-31.12.): 223 Beratungen, Alter 17-48

Erhebung zur Arbeitsmarktsituation von Migrantinnen und geflüchteten Frauen in Sachsen-Anhalt

- **Erstmals Erhebung** bei Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen in Sachsen-Anhalt zur aktuellen Lebenssituation
- Frauen direkt befragen, **subjektive Selbsteinschätzung** der Teilnehmerinnen
- Gewonnenen Erkenntnisse sind **nicht repräsentativ**

Inhalte:

- Allgemeine Angaben/Angaben zur Person
- Ihr Weg nach Deutschland/Sachsen-Anhalt
- Sprachkenntnisse
- Beratungs-/Hilfsangebote
- Bildung und Beruf
- Arbeitsmarktintegration
- Finanzierung des Lebensunterhaltes
- Wünsche und Hoffnungen

Befragung von Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen in Sachsen-Anhalt

Umfrage
zum Thema



Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen in Sachsen-Anhalt:

Lebenssituationen – Ressourcen – Wünsche

Die Ergebnisse dieser Umfrage sollen dazu beitragen, dass Voraussetzungen zur Verbesserung der Situation von Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen in Deutschland/ in Sachsen-Anhalt geschaffen werden können.

Bitte beachten Sie:

- Alle Angaben in diesem Fragebogen sind anonym!
- Schreiben Sie nirgends Ihren Namen auf den Bogen!
- Alle Angaben sind freiwillig!
- Kreuzen Sie an, was für Sie zutrifft!
- Ihre persönliche Meinung ist gefragt!
- Sie können auch zusätzlich etwas in den Fragebogen schreiben!

Diese Befragung wird durchgeführt von

Christiane Pruschek
- Projektleiterin -
Interkulturelles Beratungs- und
Begegnungszentrum der Caritas
Karl-Schmidt-Str. 5c • 39104 Magdeburg
christiane.pruschek@caritas-magdeburg.de

Oktober 2018





Erste Ergebnisse

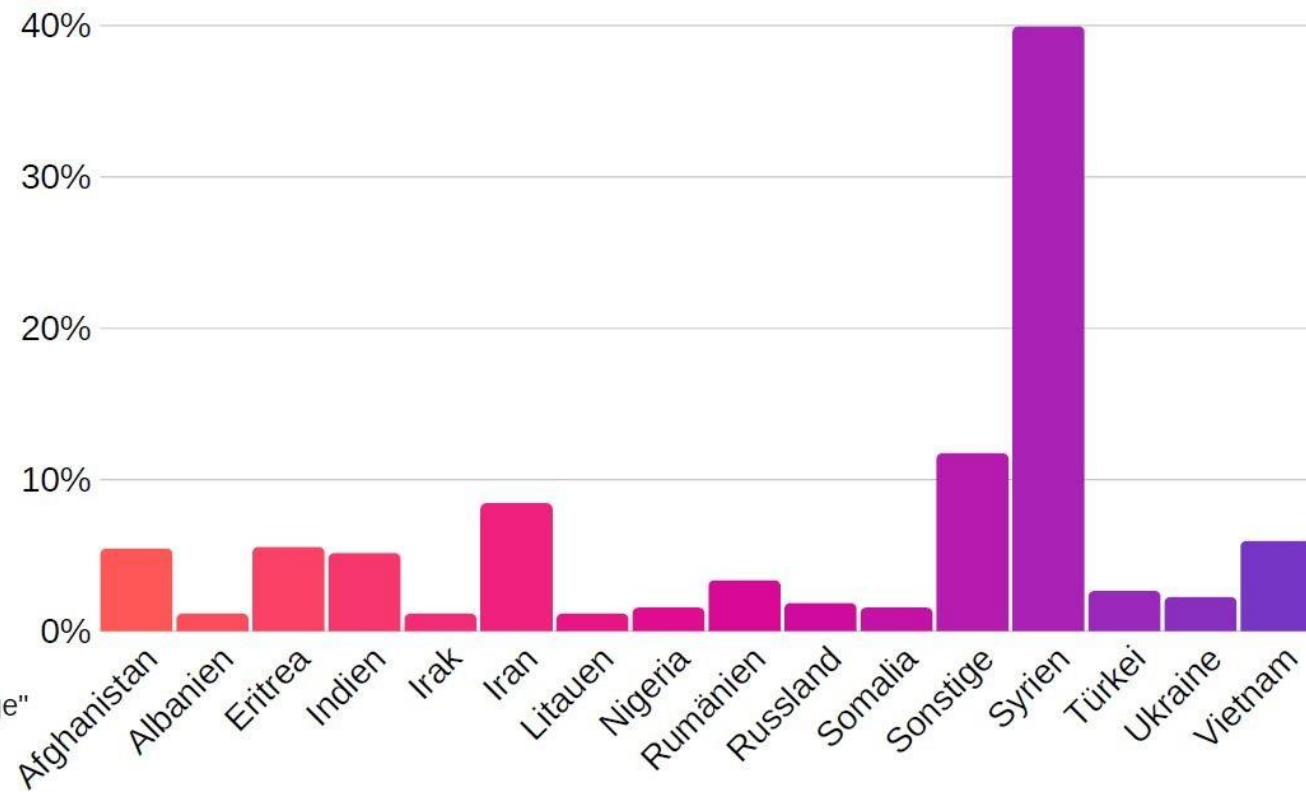
- Start Erhebung Mitte 12/2018 bzw. 03/2019: Integrations-/Migrationskoordinatoren, Beratungsdienste (z.B. Asylverfahrensberatung, Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE), Jugendmigrationsdienst (JMD), gesonderte Beratung und Betreuung (gBB) von Zuwanderinnen und Zuwanderern nach dem Aufnahmegesetz des Bundeslandes Sachsen-Anhalt)
- 12 Sprachen (deutsch, englisch, arabisch, französisch, tigrinya, farsi, vietnamesisch, russisch, polnisch, albanisch, rumänisch, spanisch)
- Rücklauf (Stand 31.03.2019): 296 ausgefüllte Bögen
- Gesamtauswertung der niedrigschwelligen Erhebung bei Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen
→ **Werkstattgespräch – Blickpunkt: Geflüchtete Frauen**
Expert*innenforum zur Arbeitsmarktintegration in Sachsen-Anhalt
10.05.2019
- Ausführliche Dokumentation des Fachtages inkl. Auswertung der Erhebung wird im Frühherbst 2019 veröffentlicht (exemplarisch zwei Diagramme folgend)



Herkunftsländer

B.2

In welchem Land sind Sie geboren?



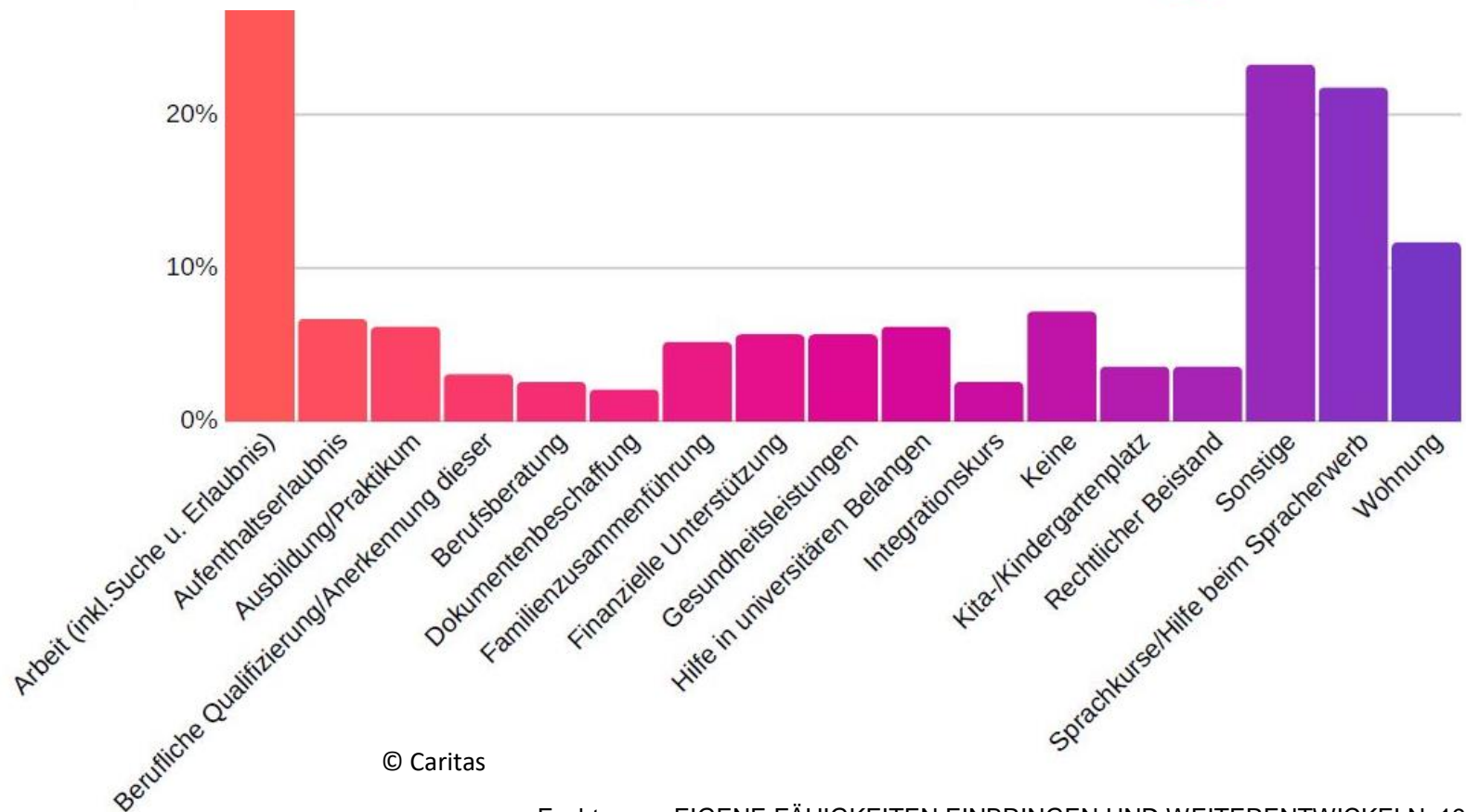
n = 293
n (auswertbar) = 273
Die Kategorie "Sonstige"
umfasst ein- bis
zweimalig genannte
Herkunftsländer

Wünsche und Hoffnungen



Welche Unterstützung oder Angebote brauchen Sie aktuell?

I.2



n = 293
n (auswertbar) =
198
Mehrfachantworten
wurden differenziert
ausgewertet.
"Sonstige" umfasst
bis zu dreimal
gegebene
Antworten.

© Caritas



Ausblick: Was ist geplant?

- Zusammenarbeit mit Akteuren der Migrations- und Integrationsarbeit weiter forcieren
- Ehrenamtsforum Blickpunkt Migrantinnen aufbauen
- Wissenstransfer in Gremien (z.B. Landesintegrationskonzept, Arbeitstisch Recht)



PROJEKTKONTAKT:

Interkulturelles Beratungs- und
Begegnungszentrum der Caritas
Karl-Schmidt-Str. 5 c
39112 Magdeburg



PROJEKTMITARBEITERIN:

Zohra Miliani
E-Mail: zohra.miliani@caritas-ikz-md.de
Tel.: 0391 40 80 527

PROJEKTLEITUNG:

Christiane Pruschek
E-Mail: christiane.pruschek@caritas-magdeburg.de
Tel.: 0391 40 80 526